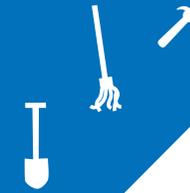
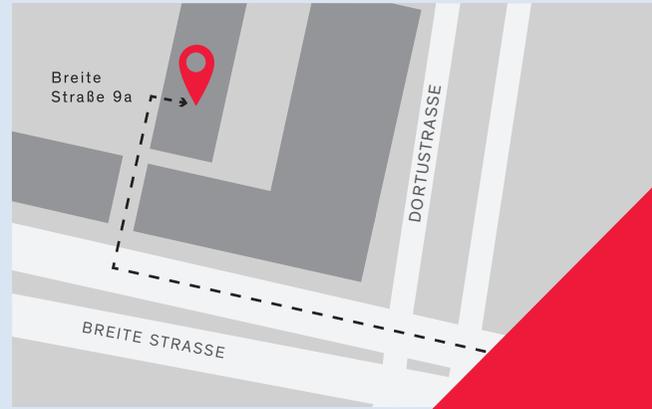


Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg

- Im Haus der Gewerkschaften
Breite Straße 9a, 14467 Potsdam
1. Stock, Raum 114
- ☎ Tel.: +49 (0) 331 273 579 98
- 📱 WhatsApp: +49 (0) 176 219 899 73

Sprechstunde:

montags bis donnerstags 10.00-16.00 Uhr



Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg

Wir sprechen:

- › deutsch
- › englisch | english
- › russisch | русский
- › polnisch | polski
- › französisch | français
- › arabisch | العربية

TERMINE NACH VEREINBARUNG

www.rightsatwork.de
info@rightsatwork.de



Die Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE)

- Standort Frankfurt/Oder
Zehmeplatz 11,
15230 Frankfurt/Oder
3. Stock, Raum 306
- ☎ Tel.: +49 (0) 176 219 897 68
- 📱 WhatsApp: +49 (0) 176 219 897 68

Sprechstunde:

donnerstags 10.00-14.00 Uhr



Beratung Bildung Vernetzung





Die Aufgaben der Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg

Die Fachstelle verfolgt das Ziel, menschenwürdige und faire Arbeitsbedingungen für EU-Bürgerinnen und EU-Bürger, Geflüchtete und andere Drittstaatsangehörige durchzusetzen, die in Brandenburg arbeiten oder leben.

Beraten und unterstützen

Unser interdisziplinäres Team bietet kostenlose und vertrauliche arbeitsrechtliche Beratung in unseren Büros in Potsdam und in Frankfurt/Oder an. Wir beraten unabhängig vom Aufenthaltsstatus und soweit möglich muttersprachlich. Wir informieren Ratsuchende über ihre Rechte und unterstützen sie bei Schwierigkeiten, z.B. nicht gezahlten Löhnen, Kündigungen, Arbeitsunfällen oder nicht erfolgter Anmeldung zur Sozial- und Krankenversicherung. Auch bei Scheinselbständigkeit, bei unzureichender Unterbringung oder im Fall von Zwang, Gewalt und Täuschung im Arbeitsverhältnis (d.h. bei Verdacht auf Arbeitsausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel) bieten wir unsere Unterstützung an.

In Deutschland gelten die Arbeitsrechte für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Aufenthaltsstatus oder Arbeitserlaubnis. Die Arbeitsrechte von zugewanderten Personen werden jedoch besonders häufig und drastisch verletzt. Die Durchsetzung ihrer Arbeitsrechte stellt Migrantinnen und Migranten vielfach vor eine besondere Herausforderung.

In Brandenburg findet Arbeitsausbeutung, mitunter auch durch Zwang oder Täuschung verschärft, u.a. in der Reinigungs-, Logistik- und Pflegebranche, in der Landwirtschaft und der Gastronomie sowie im Baugewerbe statt.

Aufklären und vorbeugen

Das deutsche Recht schützt auch zugewanderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Ausbeutung. Damit sie diesen Schutz genießen können, müssen sie ihre Rechte kennen. Deshalb führen wir kostenlose Workshops und Schulungen durch, z.B. in Deutsch- und Integrationskursen und in Gemeinschaftsunterkünften. So machen wir die Arbeitsrechte, die richtige Dokumentation der Arbeitszeit und unser Unterstützungsangebot bekannt.

Vernetzen und sensibilisieren

Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer Beratungsstellen, von Gewerkschaften und von staatlichen Stellen, ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Um ausbeuterische Arbeitsbedingungen zu verhindern und zu bekämpfen, müssen staatliche und zivilgesellschaftliche Organisationen eng zusammenarbeiten. Wir organisieren dazu regionale Workshops und setzen uns dafür ein, dass den Themen Arbeitsausbeutung und Menschenhandel größere öffentliche Aufmerksamkeit zukommt.

Die Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg wird getragen von ARBEIT UND LEBEN - DGB/VHS Berlin-Brandenburg e.V. und ist dort Teil des Fachbereichs Migration und Gute Arbeit. Gemeinsam mit den betroffenen Migrantinnen und Migranten geht der Fachbereich aktiv gegen ihre Diskriminierung und Ausbeutung sowie gegen sonstige Verletzungen ihrer Rechte vor.

Die Fachstelle Migration und Gute Arbeit Brandenburg arbeitet eng zusammen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und wird finanziert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE).